

MÜNCHEN, 03. MAI 2024

Aktuelle Einschätzung von Merck-Finck-Chefstratege Robert Greil:
„Nur verhaltener Frühling für die deutsche Wirtschaft“

Immerhin ist die deutsche Wirtschaft im Startquartal 2024 wieder leicht gewachsen. „Der Frühling für die deutsche Wirtschaft macht noch keinen Sommer“, sagt Robert Greil. Der Chefstratege von Merck Finck sieht zwar Potential für weiteres geringfügiges Wachstum, wie es etwa das Ifo-Geschäftsklima andeutet. „Für eine deutliche Erholung ist allerdings sowohl die Industrie- wie auch die Konsumnachfrage noch zu schwach“, gibt er zu bedenken. Immerhin meint Greil: „Auf Jahressicht halten wir ein Mini-Wachstum für realistisch.“

An deutschen Konjunkturdaten stehen kommende Woche, wie auch andernorts am Montag, die finalen Einkaufsmanagerindizes für April an, gefolgt von der Handelsbilanz am Dienstag und den Auftragseingängen im Monat März. Am Mittwoch folgt noch ein Report über die Industrieproduktion für diesen Monat.

Für den Euroraum insgesamt kommen am Montag die Produzentenpreise für März und tags darauf die Einzelhandelsumsätze im April. Im Vereinigten Königreich tagt am Donnerstag die Bank of England, bevor am Freitag das britische Bruttoinlandsprodukt für das erste Quartal 2024 publiziert wird, zusammen mit den Zahlen für die Industrieproduktion im März.

Und während auf US-Seite der Datenkalender recht dünn ist – das Highlight wird das Michigan-Verbrauchervertrauen für Mai am Freitag sein – rücken in China am Donnerstag die Handelsbilanz und am Samstag die Inflations- und Produzentenpreiszahlen (alles für April) in den Fokus.

Zitate

„Der Frühling für die deutsche Wirtschaft macht noch keinen Sommer.“

„Es gibt zwar Potential für weiteres geringfügiges Wachstum der deutschen Wirtschaft, wie es etwa das Ifo-Geschäftsklima andeutet. Für eine deutliche Erholung ist allerdings sowohl die Industrie- wie auch die Konsumnachfrage noch zu schwach.“

„Auf Jahressicht halten wir ein Mini-Wachstum in Deutschland für realistisch.“

Über den Autor: Robert Greil ist Chefstratege bei der Privatbank Merck Finck, Tochtergesellschaft der europaweit agierenden Quintet Private Bank. In seinem Wochenausblick gibt der Experte regelmäßig seine Einschätzung zu kommenden Marktentwicklungen.

Über Merck Finck

Merck Finck begleitet komplexe Vermögen von Privatkunden, mittelständischen Unternehmen sowie Institutionen wie Kirchen und Stiftungen. Für diese Kunden bieten wir von 12 Standorten aus ein breites Spektrum gehobener Private Banking- und

Vermögensverwaltungsdienstleistungen an – von Strategischer Vermögensplanung über Vermögensverwaltung bis hin zur Beratung bei Vermögens- und Unternehmensnachfolge und Stiftungsberatung.

Merck Finck ist Teil der Quintet Private Bank, die mit örtlichen Banken an 45 Standorten in sechs europäischen Ländern vertreten ist und ein Kundenvermögen in Höhe von nahezu 100 Milliarden Euro verwaltet.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

MERCK FINCK
A QUINTET PRIVATE BANK
(EUROPE) S.A. branch

Christian Thomas
Corporate Communications Manager

Pacellistraße 16
80333 München

T: 089 2104-1683
E: christian.thomas@merckfinck.de

www.merckfinck.de

Haftungsausschluss:

Diese Pressemitteilung ist allgemeiner Art und stellt keine Rechts-, Finanz-, Steuer- oder Anlageberatung dar. Alle Anleger sollten berücksichtigen, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keinen Aufschluss über die zukünftige Wertentwicklung gibt und dass der Wert von Anlagen steigen oder fallen kann. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der zugrunde liegenden Anlagen steigt oder fällt.